

INHALT

Hinführung	9
ERSTER TEIL: VORSTELLUNG	
Die Bedeutung Karl Rahners für die Theologie der Gegenwart	13
I. Zur Theologie der Gegenwart – eine grobe Bestandsaufnahme	
1. Zum geschichtlichen Ort	15
2. Kontexte	18
3. Themen	20
II. Konturen der Theologie Karl Rahners	
1. Zum theologiegeschichtlichen Ort	24
a) Sterile Schultheologie	24
b) Anthropologisch gewendete Theologie	24
c) Vom Modernismustreit zum Zweiten Vatikanischen Konzil	28
d) Akzente in der Nachkonzilszeit	29
2. Kontexte	32
3. Themen	33
a) Gottgeheimnis Mensch	33
b) Offenbarung als Selbstmitteilung Gottes	36
c) Der absolute Heilbringer	39
d) Universaler Heilswille Gottes	41
e) Bleibendes Geheimnis	44
III. Vorläufige Auswertung	
1. Zur Sprache der Theologie	46
2. Anthropologischer Ansatz	47

3.	Christus und die Weltreligionen	48
4.	Alltägliches Christsein	49
5.	Ein Weg für uns heute?	51

ZWEITER TEIL: DARLEGUNG

Grundelemente der Theologie Karl Rahners	53
---	-----------

I. Der Mensch als Geheimnis

1.	Die Quellen	55
	a) Natürliche Wurzeln und persönliche Entschiedenheit	56
	b) Philosophische Inspirationen	60
	c) Nochmals: Kant oder Ignatius?	67
2.	Anthropologische Wende und transzendente Theologie	68
	a) Wende zum Menschen	69
	b) Was heißt transzendental?	73
	c) Transzendente Theologie	76
	d) Transzendente Erfahrung	80
3.	Natur und Gnade	85
	a) Zur theologiegeschichtlichen Situation	85
	b) Gnade als formgebendes Prinzip	88
	c) Übernatürliches Existential	90
	d) Der Mensch als Geheimnis vor dem Geheimnis Gottes	94

II. Gottes Selbstmitteilung

1.	Selbstmitteilung	98
2.	Der dreifaltige Gott	101
	a) Trinitätstheologisches Grundaxiom	102
	b) Transzendente Trinitätstheologie	106
	c) Ein Gott in drei <i>Personen</i> ?	110
3.	Die Kategorialität der transzendentalen Offenbarung	113

III. Jesus Christus – der absolute Heilbringer	118
1. Kirchenamtliche Christologie – Ende und Anfang	119
a) Die maßgebliche Formel des Konzils von Chalkedon (451)	120
b) Formeln als Ende und Anfang	123
c) Problemüberhänge im Blick auf die intendierte Wahrheit	125
2. Rahners Programm: Transzendente Christologie und Theologie des Symbols	128
a) Der transzendente Ansatz	129
b) Das Problem der Vermittlung	133
3. Christologie(n) im Horizont der Gegenwart	139
a) Christologie im Kontext einer evolutiven Weltanschauung	139
b) Appelle suchender Christologie	141
IV. Universaler Heilswille	146
1. Anonymer Christ – die Universalität des Heilswillens	147
a) Konsequente Gnadentheologie	147
b) Pastoraler Impuls: Ernst des Lebens – nicht Ausverkauf	154
2. Kirche – Zeichen und Werkzeug des Heilswillens Gottes	160
a) Ordensexistenz – Herkunft	161
b) Vaticanum II – Gegenwart	172
c) Synode – Zukunft	178
3. Ökumene – gemeinsame Bezeugung des Heilswillens	183
a) Rückblick: Das Erbe	185
b) Vorblick: Der Auftrag	195
c) Hinblick: Die Grundlage	204

Epilog: Was Karl Rahner wichtig war – und uns?	209
1. Erfahrung Gottes im Alltag	210
a) Gotteserfahrung: anonym – christlich	210
b) „Der Fromme von morgen wird ein ‚Mystiker‘ sein...“	216
2. Theologie vor dem Geheimnis	221
a) „Geheimnis“ – Radikalisierung des Begriffs ...	222
b) Existentielles Ergriffensein	225
Literaturverzeichnis	229
Lebensdaten Karl Rahners	236